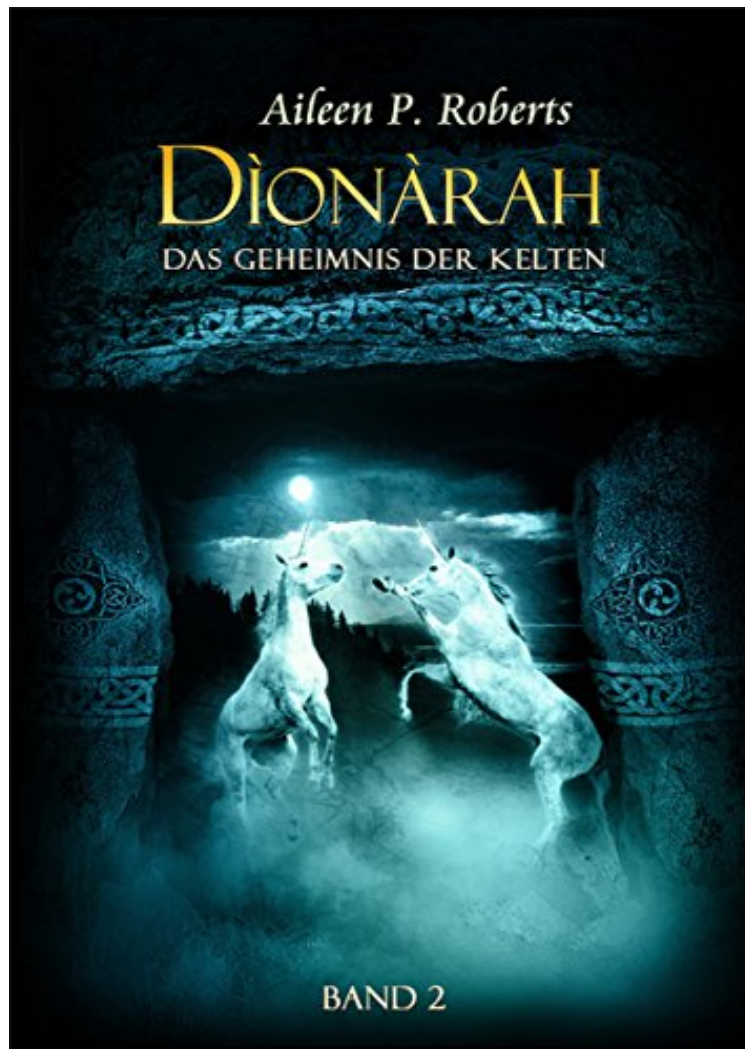


(Mobile library) Dionarah - Das Geheimnis der Kelten: Band 2

Dionarah - Das Geheimnis der Kelten: Band 2

Von Aileen P. Roberts

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #289736 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-01-01 Erscheinungsdatum: 2009-01-01 File Name: B019YCD5TW | File size: 60.Mb

Von Aileen P. Roberts : Dionarah - Das Geheimnis der Kelten: Band 2 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dionarah - Das Geheimnis der Kelten: Band 2:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Noch spannender als Band I... Von S. Kapper Die Suche nach den sieben magischen Runen geht weiter... Nahtlos schließt Band II an das Ende des Vorgängers an, sofort ist man wieder abgetaucht in die fantastische Welt Donrahs. Wieder nimmt das Cover eine Szene des Buches auf, das blühende Mondlicht beleuchtet zwei Einhörner, die die magische Stimmung des Buches widerspiegeln. Auch im Buch findet man wieder liebevolle kleine Details, wie die keltischen Knoten in den Kapitelüberschriften oder die besonders schönen Anfangsbuchstaben der Kapitel. Die Geschichte beginnt allerdings im Gegensatz zu Band I sofort sehr aufregend mit Cearas und Darons Flucht aus Adamaths Schloss. Gemeinsam mit

ihren Freunden Fio'rah, Alan und Bran setzen sie ihre Suche fort. Myrthans Gesellschaft und kluge Gedanken vermissen sie jedoch sehr. Ihr Weg führt sie in viele gefährliche, oft lebensgefährliche Situationen, doch sie treffen auch auf neue Verbündete und alte Freunde. Doch dann passiert etwas, was Ceara veranlasst, wieder in unsere Welt zurückzukehren. Und sie weiß nicht, ob sie Donrah und ihre Freunde jemals wiedersehen kann. Cearas Geschichte ist in der Fortsetzung noch spannender und voller aufregender Momente. Kaum ist eine Gefahr ausgestanden, hat man kurz aufgeatmet, wird man schon wieder von neuen Ereignissen mitgerissen. Es kommt zur entscheidenden, großen Schlacht um Druidor und so manches Mal muss man um liebgewonnene Charaktere bangen oder sogar trauern. Die Autorin zaubert noch so manche ungeahnte Wendung aus dem Hut, sodass man bis zum Ende nicht sicher sein kann, wie alles ausgeht. Besonders gefallen hat mir, dass am Schluss die Verbindung zwischen Donrah und unserer Welt, den Kelten und ihrem Tor erklärt wird. Außerdem wird vom weiteren Lebensweg der überlebenden Gefährten berichtet, so dass man zufrieden die letzte Seite lesen und das Buch zuschlagen kann. Aileen P. Roberts schafft es, mich mit ihren Geschichten in andere Welten zu versetzen und diese Welten so lebendig zu schildern, dass man sie vor Augen hat. Ihre Geschichten versprechen einfach wunderbare Lesestunden, in denen man die Zeit vergisst. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Perfekte Fortsetzung von Anetts Bcherwelt Den ersten Band von Donrah hatte ich bereits vor knapp 2 Jahren gelesen und seither lag dieser 2. auf meinem SUB. Jetzt frage ich mich: Warum??? Dieser zweite Band ist noch viel spannender als der Erste und hat mir so viel Freude beim Lesen gemacht. Ich konnte gar nicht erwarten, was die Freunde noch alles bewältigen müssen, um sich endlich von der Herrschaft des Hochkönigs zu befreien. Ich möchte hier auch gar nicht so sehr auf den Inhalt des Buches eingehen, es war wirklich so spannend und immer wieder passierte etwas. Man kam kaum richtig zum Luft holen. Immer wieder kamen ungeahnte Wendungen und die Beschreibung der einzelnen Orte waren wieder so gut. Man konnte regelrecht die Feeninsel vor seinem geistigen Auge sehen. Oder auch Druidor mit seinen Regalen voller Bücher. Einfach wunderbar. Fazit: Eine gelungene Fortsetzung! Von der ersten Seite an ging es spannend zu. Ganz begeistert war ich auch vom Ende des Buches - wirklich alle Fragen wurden aufgeklärt und es blieb nichts mehr offen. Einfach nur toll geschrieben! Wird sicherlich nicht mein letztes Buch der Autorin gewesen sein! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ganz zum Schluss von Babygirl Hier muss ich gestehen, habe ich viele Seiten überblättert. Langatmig und emotionslos 3 Sterne von mir da ich gestehen muss.... der Schluss war mehr als Top... Tränen sind mir gelaufen. Wäre das ganze Buch so geschrieben worden... Sie hätte von mir volle 5 Sterne bekommen. Das Ende ist auch Schuld daran, dass ich auf jeden Fall noch einen Versuch starten werde und noch ein Buch von ihr lesen werde. Es ist für eine Leserin wie mich sehr schwer Autoren zu finden, die so fesselnd schreiben wie.. Lynn Raven, Brigitte Melzer, Stephanie Meyer, Nina Blazon und Juliet Marillier. Hier wäre ich für jeden Typ dankbar, den ihr machen könnt.

Kurzbeschreibung Nach wie vor befindet sich Ceara, die junge Weltenwanderin aus Irland, in Adamaths Gewalt, während Daron in den Katakomben des Schlosses von Huellyn um sein Leben kämpft. Krethmor scharft weitere Dämonenreiter und Schattenwölfe um sich und selbst bei der mächtigen Festung Druidor, die als uneinnehmbar gilt, brauen sich dunkle Wolken zusammen. Immer noch fehlen einige der geheimnisvollen Runen und Norn, der uralte Hüter des Waldes, wartet im Waldreich von Fearnn auf die Gefährten. Wird er nun endgültig Darons Leben fordern? Haben Myrthan und seine Freunde überhaupt noch eine Chance, gegen Krethmors endgültigen Schlag zu bestehen? Und welche Rolle spielen die geheimnisvollen Feen auf der wandernden Insel? Dster sind die Aussichten für Donrah und die Weltenwanderer. Kurzbeschreibung Nach wie vor befindet sich Ceara, die junge Weltenwanderin aus Irland, in Adamaths Gewalt, während Daron in den Katakomben des Schlosses von Huellyn um sein Leben kämpft. Krethmor scharft weitere Dämonenreiter und Schattenwölfe um sich und selbst bei der mächtigen Festung Druidor, die als uneinnehmbar gilt, brauen sich dunkle Wolken zusammen. Immer noch fehlen einige der geheimnisvollen Runen und Norn, der uralte Hüter des Waldes, wartet im Waldreich von Fearnn auf die Gefährten. Wird er nun endgültig Darons Leben fordern? Haben Myrthan und seine Freunde überhaupt noch eine Chance, gegen Krethmors endgültigen Schlag zu bestehen? Und welche Rolle spielen die geheimnisvollen Feen auf der wandernden Insel? Dster sind die Aussichten für Donrah und die Weltenwanderer. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Donrah - Das Geheimnis der Kelten Band II Verdammt, man wird unsere Spuren verfolgen können, meinte Daron kritisch und versuchte, diese so gut wie möglich zu verwischen, gab es aber schließlich auf, da das zu viel Zeit kostete. Im Laufschrift machten sie sich wieder auf den Weg und erreichten gegen Mittag des nächsten Tages die Schlucht, von der Daron gesprochen hatte. Wir müssen wohl noch weiter südlich, sagte Daron bedauernd. Die Felswände der etwa zehn Meter breiten Schlucht fielen fast senkrecht in die Tiefe. In einem beinahe ausgetrockneten Flussbett plätscherte ein kleiner Bach. Hier und da waren Büsche bei der Schlucht gestrzt, doch die waren alle zu dünn, als dass sie einen Menschen hätten tragen können. So liefen die fünf Gefährten noch bis zur Abenddämmerung weiter. Irgendwann wurde der Weg zu einem schmalen Pfad, der am Rande der Schlucht entlang führte. Sie konnten nur noch hintereinander laufen. Eine hohe Felswand war zu ihrer Linken zu sehen, während auf der rechten Seite ein steiler Abhang, auf dem eine Menge Geröll lag, zum Bach hinunter führte. Müssen wir da wirklich entlang?, fragte Trian

kritisch. Daron nickte nervs. Mir gefllt das auch nicht, aber etwas weiter sdlich ist eine Art natrliche Brcke, dort kommen wir ber die Schlucht. Wir knnten zwar hier notfalls den Abhang hinunterrutschen, aber die gegenberliegende Seite ist einfach zu steil, das siehst du ja. Und wenn wir um diese Felswand herum gehen, verlieren wir zwei oder drei Tage. Die anderen nickten und gingen zgernd weiter. Im Moment schien zum Glck keine Gefahr zu drohen. Irgendwann wurde der Pfad sogar etwas breiter, aber von der Brcke war keine Spur zu sehen. Mist, schimpfte Daron. Es muss noch weiter sdlich sein, ich dachte ... Er hatte den Satz noch nicht zu Ende gesprochen, als pltzlich Morad, einer von Trians Soldaten, aufschrie und mit einem Pfeil im Rcken in die Schlucht strzte. Die anderen wollten ihm zu Hilfe eilen, doch schon prasselte ein Pfeilhagel auf sie nieder. So schnell sie konnten zogen sie sich in den sprlichen Schutz des Felsens zurck. Alle zogen ihre Schwerter und schon ritten von Sden etwa zwanzig Soldaten heran. Daron und seine Freunde wollten nach Norden flchten, doch aus dieser Richtung kam eine Gruppe von mindestens dreieig Orks auf sie zu. Hektisch blickten sie sich um - sie waren eingesperrt. Los, auf die Orks, sie lassen sich leichter besiegen, schrie Daron und rannte mit gezogenem Schwert los. Halt dich zurck, Ceara, rief er ihr noch ber die Schulter zu, aber sie hatte bereits ihr Schwert gezogen. Vielleicht htte Ceara ja sogar getan was er verlangte, aber sie htte nicht einmal gewusst, wo sie sich verstecken sollte. Es gab kein Versteck. Daron und Trian kmpften in vorderster Reihe gegen die ersten Orks, die auf sie eindrangen. Die Soldaten von Sden kamen jedoch auch unaufhaltsam nher. Alan schoss einige von Adamaths Mnnern mit den glnzenden Rstungen und den Umhngen, auf denen der Dmonenkopf zu sehen war, mit dem Bogen ab, doch das verlangsamte deren Vorrcken nur wenig. Beinahe glaubten sie, den Weg durch die Orks freikmpfen zu knnen, denn schon bald lag eine Menge der stinkenden Kreaturen auf dem schmalen Weg, doch dann rckte eine weitaus grere Zahl vor. Auerdem kamen nun auch die Soldaten immer nher, da Alan die Pfeile ausgegangen waren. Pltzlich stoppten sie jedoch und machten den Weg frei. Eine wohlbekannte, riesige Gestalt auf einem dunkelgrauen Pferd erschien - Adamath.